

maßt in diesem Lande, Labrey sich
 der Gnade sehr gnädig zu sein be-
 tracht. Die Brüder Hall u. Kleffel
 waren sehr Vergnügt, die sehr gut
 nach so langem Warten wieder zu
 gesellen. Vom 18^{ten} bis zum 28^{ten}
 besuchten wir die Capuciner in
 Utsu und Labadey, und besahen ihr
 Land in der Absicht, ob wir einen
 Platz zu unserm Etablissement finden
 könnten. D. 28^{ten} wußte ich,
 Hr. Schenck und Hall in gewisse Ab-
 sicht nach dem dänischen Fort für,
 und berg, wo wir d. 1^{ten} März,
 Abends aufstiegen. Wir blieben 3
 Tage hier und besahen mit der Ge-
 nade, die mit uns wohl gefiel;
 da wir dem Capuciner den Zorn
 äußerten sehr sehr erzürnten; sagte
 er: ich habe schon von euch gehört,
 und daß euch der König von
 Achem in sein Land aufgenommen
 hat; wir wünschen daß ihr zu uns
 kämt, ihr könnt bidden wo ihr wollt.
 Nachdem wir mit überall umgesehen
 hatten, gingen wir d. 5^{ten} März
 von da wieder nach Christians-
 burg zurück, und kamen ziemlich